



Parlamentswahl in Israel – ein Kampf um die Demokratie

ein Bericht von
Igal Avidan

am Donnerstag 15.10.2026 um 19.00 Uhr

im Gemeindesaal der Reformierten Gemeinde , Untere Karspüle 11

Israel bereitet sich auf die ersten Wahlen seit den Terrorangriffen vom 7. Oktober 2023 und den Kriegen in Gaza, dem Libanon und dem Iran vor. Diesmal steht die demokratische Zukunft des Landes auf dem Spiel. Denn zum ersten Mal nehmen auch rechtsextremistische Parteien an der Regierung teil. Mit ihren provokativen Entscheidungen bezüglich der Palästinenser, der Erweiterung der jüdischen Siedlungen im Westjordanland, der Begünstigung orthodoxer Juden und dem Abbau demokratischer Institutionen beschädigen sie die Demokratie Israels und den internationalen Ruf des Staates.

Wie kam es zu der jetzigen Situation? Welcher Kampf wird um Israels Demokratie geführt, wer sind die Hauptakteure und wie sehen die Wahlprognosen aus? Werden die Oppositionsparteien erneut mit einer arabischen Partei koalieren, wie es nur einmal in der „Anti-Netanjahu-Regierung“ zwischen Juni 2021 und Ende 2022 der Fall war? Und ist eine Entspannung der Beziehungen zwischen Israelis und Palästinensern in Sicht?

Igal Avidan beobachtet seit Jahren als Journalist und Buchautor (*»... und es wurde Licht!« Jüdisch-arabisches Zusammenleben in Israel*) die politische Szene in Israel

Veranstalter:

Deutsch -Israelische Gesellschaft e.V.
Arbeitsgemeinschaft Göttingen

Gesellschaft für christlich-jüdische
Zusammenarbeit Göttingen e.V.

